

# Gedanken zum Jahresmotto 2017

"Schaut nicht auf das Kreuz! Schaut auf den Gekreuzigten!"

In diesem Monat feiern wir zwei große Feste, die das Kreuz zum Inhalt haben.

Am 14. September das Hochfest Kreuzerhöhung und am 17. September das Kreuzfest des Bistums Limburg zusammen mit dem Hildergardisfest. Grund genug, das Kreuz in den Mittelpunkt des Impulses zu setzen.

„Jesus ist für unsere Sünden am Kreuz gestorben“ – ein Satz, der durchaus richtig ist, aber immer wieder fatal falsch verstanden wird. Es ist nicht wichtig, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Das Kreuz war in der römischen Antike ein gebräuchliches Hinrichtungsinstrument. Oftmals machen wir uns nicht bewusst, dass Jesus in dem Punkt einer unter vielen war. Es ist also nicht die Art des Todes Jesu, die uns erlöst hat.

„Jesus ist für unsere Sünden gestorben“ in der Theologie, wird diese Aussage als Satisfaktionslehre bezeichnet. Sie drückt aus, dass der Tod Jesu notwendig war, um den Menschen nach dem anfänglichen Sündenfall wieder mit Gott zu versöhnen. Schnell kommt da der Gedanke auf: ist Gott wirklich ein Gott, der den Tod seines eigenen Sohnes braucht, um den Menschen wieder in seine Nähe zu holen?

Eine Beziehung zu so einem Gott würde auf Angst gründen, immer wäre ich auf der Hut, diesen Gott nicht zu erzürnen. „Leben in Fülle“, wie Jesus es zusagt, ist so nicht möglich. Ebenso würde die ganze Lehre Jesu ins Leere laufen. Denn er verkündet einen absolut liebenden Gott!

Nein, das was uns am Kreuzestod Jesu erlöst hat, ist nicht das Kreuz, nicht der Tod, sondern dieser Jesus! Er hat gezeigt, wie Gott zu dem Menschen steht. Dass er jeden Menschen annimmt und liebt ohne Ende. Damit hob Jesus das alte Gottesbild aus den Angeln. Und Jesus predigte seine Botschaft nicht nur, sondern lebte sie indem er sich allen Menschen (Reichen und Armen, Gesunden und Kranken, Jungen und Alten) zuwandte und jedem sagte: Diesem Gott bist du wichtig und er ist immer für dich da! Er liebt dich, egal wie dich die Menschen sehen, egal, was du in der Welt zählst.

Dass Jesus seine Botschaft von Gott und sein Vertrauen in ihn aber bis zum Tod durchgetragen und sie damit noch einmal bestätigt hat: das ist es, was uns erlöst hat.

Therese von Lisieux hat es auf den Punkt gebracht: „Schaut nicht auf das Kreuz! Schaut auf den Gekreuzigten!“

*Dorothea Jakobi*